

# Die Manöver der 4. Division : vom 7. bis 9. September 1931

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **4 (1931)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-563386>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ZÜRICH / MITTEILUNGEN

Wir machen alle Mitglieder auf das ihnen Mitte November zugestellte Zirkular nochmals besonders aufmerksam und bitten um zahlreiche Anmeldungen für die darin erwähnten Veranstaltungen, sowie um Einzahlung der ersten oder beiden Hälften des Jahresbeitrages.

*Morsekurse* für Anfänger und Fortgeschrittene: jeden Dienstag ab 2015 Uhr, kantonale Polizeikaserne. — Die Jungmitglieder ersuchen wir um regelmässigen Besuch der Morsekurse, da wir davon die Ausstellung der Rekrutierungskarte abhängig machen. Wer bereits rekrutiert ist, hat mindestens  $\frac{2}{3}$  der Kursabende zu besuchen, ansonst er zur Umteilung zur Infanterie vorgeschlagen wird. Der Besuch wird genau kontrolliert; Absenzen sind am nächsten Kursabend mündlich zu entschuldigen.

*Sendekurse*: jeden Freitag ab 2015 Uhr, Stationen Polizeikaserne und Schulhaus Riedtli.

*Monatsversammlung*: Dienstag, den 15. Dezember, 2015 Uhr, Zunfthaus zur «Zimmerleuten». Vortrag von Herrn Hptm. Gähler: «Manöver-W.-K. der Fk.-Kp. 3».

-A-

---

*Redaktion*: E. Brunner, Sekt. Basel. — H. Hagmann, Sekt. Bern. — H. Pfister, Sektion Winterthur. — *Obmann*: E. Abegg, Breitensteinstr. 22, Zürich 6.

<b>VEREINIGUNG SCHWEIZ. FELDTELEGRAPHENOFFIZIERE</b>
--

Redaktion: Oblt. Merz, Ftg. Of. Tg. Kp. 4, Olten.
---

## Die Manöver der 4. Division

vom 7. bis 9. September 1931.

*Vorwort*: Mit dieser Nummer beginnen wir eine Besprechung der Manöver der 4. Division dieses Jahres. Es handelt sich aber nicht um eine taktische Studie. Wer die Manöver in dieser Hinsicht studieren will, sei auf die erscheinende Manövergeschichte verweisen. Die nachstehenden Ausführungen sind Berichte der Feldtelegraphenoffiziere, die an den Manövern teilgenommen haben. Nach den für alle Teile befriedigend abgelaufenen und daher in bester Erinnerung stehenden Tagen, ist es sicher wertvoll, die zahlreichen Eindrücke festzuhalten. Aus der Vergangenheit lernt man für die Zukunft. Es ist unseres Wissens das erste Mal, dass Divisionsmanöver in diesem Sinne besprochen werden. Mögen unsere Ausführungen einen guten Anklang finden.

Herr Hptm. Wittmer, Ftg.-Of. A.-K. Stab 2, berichtet über den Schiedsrichterdienst, Herr Oblt. Baumann über die Arbeit der Geb.-Tg.-Kp. 4. Die Besprechung der Tätigkeit der Tg.-Kp. 4 ist redaktionell. *Redaktion.*

### W.-K. der 4. Div. 1931.

Von Hptm. Wittmer, F.-Tg.-Of., A.-K. Stab 2.

Die Subredaktion ersucht mich um Bericht über die Tätigkeit des F.-Tg.-Of. im obgenannten Dienste.

Der F.-Tg.-Of. im Armeekorpsstabe ist dem Tg.-Chef dieses Stabes zugeteilt. Der Tg.-Chef organisiert nach der Feldtelegr.-Verordnung den Tg.- und Tf.-Dienst im Operationsraume des Armeekorps. Die Hauptaufgabe des Tg.-Chefs und eo ipso seines F.-Tg.-Of., war im vorliegenden Falle der Bau und Betrieb eines Tf.-Netzes für die Uebungsleitung und den Schiedsrichterdienst. Da die Tg.-Kp. 4, Kdt. Hr. Oblt. Schmocker, und die Geb.-Tg.-Kp. 14, Kdt. Hr. Hptm. Gasser (mit einem Einrückungsbestand von nur 60—70 %), der blauen 4. Div., bzw. der roten L. 4. Div., also den Parteien zugeteilt und dort voll beansprucht waren, standen der Man.-Ltg. zur Lösung der gestellten Aufgabe keine Verkehrstruppen zur Verfügung. Die Tg.-Kp. 7, die für die Erstellung des Schiedsr.-Netzes schon wiederholt verwendet wurde, absolvierte dieses Jahr einen Details-Wiederholungskurs. So musste zwangsläufig das Studium für die ausschliessliche Verwendung des Zivil-Tf.-Netzes an Hand genommen werden, das für den beabsichtigten Zweck geeignet schien.

Die Bildung eines besondern Korps.-Pi.-Det. liess sich aber nicht umgehen, sei es um gewisse Arbeiten und Installationen selber auszuführen, wie Verbindung des Feldstandortes (Kdo.-Stand) der Man.-Ltg, resp. des Schiedsr.-Chefs mit dem Telephonnetz, Errichtung und Betrieb der Kdo.-Sta., oder für allfällige Besetzung von wichtigen Schiedsr.-Sprechstellen durch geübte Pi. Dieses Pi.-Det. wurde von der Geb.-Tg.-Kp. 14 gestellt und war wie folgt organisiert:

Kdt. Hr. Lt. Alt (motorisiert) mit 2 motorisierten Pi.-Gruppen zu je 1 Wm. als Gruppenchef, 2 Bautrupps (je 1 Uoff. und 3 Pi.), 1 Sta.-Trupp (3 Pi.). Total: 1 Kdt., 2 Uof.-Chefs und 4 Uof. und 18 Pi. und 1 Pi.-Monteur; 1 Mot.-Rad mit SW. und 2 Mot-Camionettes zu je 2 Tonnen. Material pro Camionette: 2 Gef.-Draht-Ausrüstungen, 5 Zivil-Tf.-Sta., 5 Translatoren, 10 Trockenelemente, 1 C.-Tf. und 3 F.-Tf., Verbindungsdraht, Kisten und Pi.-Zelte für prov. Sta.-Bau.

Das Bureau des techn. Dienstes (Tg.-Chef 2. A.-K.) übermittelte die Installationsbefehle der Man.-Ltg. und des Schiedsr.-Chefs an das Korps-Pi.-Det. unter Erteilung der entsprechenden fachtechnischen Weisungen.

Der F.-Tg.-Of. hatte sich vor Beginn des W.-K. über die vorhandenen ober- und unterirdischen Leitungen, wie auch über die Sta.-Dichte und die verschiedenen Betriebssysteme eingehend

---

---

**Sektion Winterthur: Versammlung 10. Dezember**

---

---

zu informieren. An Hand einer vertraulichen Besprechung mit dem Hrn. Stabschef über den mutmasslichen Manöververlauf, wurden alle in Betracht fallenden Tf.-Sprechstellen für die Man.-Ltg. und den Schiedsr.-Dienst 2—3 Tage vor Manöverbeginn rekognosziert, wobei die respektiven Stationsinhaber vom beabsichtigten Zweck unterrichtet wurden, unter Hinweis auf die Taxpflicht sämtlicher milit. Tf.-Gespräche. Die Sta. wurden durch weisse Fanions mit schwarzem T kenntlich und durch Wegmarkierung leicht auffindbar gemacht. Es wurde eine Instruktion geschaffen, die in erschöpfender Weise über den Tf.-Verkehr des Schiedsr.-Dienstes orientierte und allen Of. der Man.-Ltg. und des Schiedr.-Dienstes abgegeben wurde. Als Unterlagen für diese Instruktion dienten u. a. die den techn. Dienst berührenden Punkte der Korpsbefehle Nr. 3 und 4 und die «Dienstlichen Mitteilungen» der Tg.- und Tf.-Verwaltung Nr. 14 vom 12. August 1931. Dieser Instruktion wurde eine topogr. Karte 1 : 100 000 beigegeben (erstellt von der Eidg. Landestopographie in Bern), auf welcher die vorgeschriebenen Sprechstellen in genauer Lage mit roten Punkten deutlich markiert waren. Ferner wurde ein alphabetisch geordnetes Nummernverzeichnis geschaffen, das Aufschluss gab über Ort, Anschlusszentrale, Rufnummer und Stationsinhaber der Schiedsr.-Sta. im Gelände, dann ein Verzeichnis der permanenten Sta., gemäss Organisation der Ueb.-Ltg. Alle diese Unterlagen wurden im Normalformat 148 × 210 (ungefähre Grösse des Meldekarten-Blocks) zusammengebunden. Den Schiedsr.-Of. wurde u. a. noch verabfolgt: 1 Auszug aus den oben erwähnten «Dienstlichen Mitteilungen» der Tg.- und Tf.-Verwaltung, ferner 1 Quittungsblock für bezahlte Milit.-Tf.-Gespräche, der in der Armee nun allgemein Verwendung findet.

(Fortsetzung folgt.)

**E. O. BÄR, Fein-mechanische Werkstätte, BERN**

empfiehlt sich bestens für Anfertigung von kompletten 31

**Apparaten ♦ Bestandteilen ♦ Massenartikeln**

**Berücksichtigt die Inserenten unseres Vereinsorgans!**